

Wabag: Anleger wollen Geld von Max Strauß

München (hogs). Auf Max Strauß (45) kommen Schadenersatzforderungen von rund vier Millionen Euro zu. Die Münchner Anwältin **Katja Fohrer** bestätigte, dass sie in den nächsten Wochen mehrere Klagen gegen den Politikersonn einreichen werde. Fohrer vertritt rund 300 von der betrügerischen Anlagefirma Wabag geprellte Anleger. Strauß hat die Firma als Anwalt beraten und soll dafür 650 000 Euro kassiert haben. Im April 2004 war er wegen Beihilfe zum Betrug in München zu einer hohen Geldstrafe verurteilt worden. Seine Haftstrafe im Augsburger Steuerhinterziehungsprozess ist noch nicht rechtskräftig.